



Locarno, 8. August 2025

An die Medienvertreter

Gemeinsame Pressemitteilung des Departements für Wirtschaft und Beschäftigung (DEE) der Kanton, des Departements für soziale Kohäsion (DCS) der Kanton, des Departements für Kultur und digitaler Übergang der Stadt Genf (DCTN) und des Departements für Sicherheit und Sport der Stadt Genf (DSSP)

**Gründung der *Geneva Film Commission*
Genf positioniert sich als unverzichtbarer Standort
für die audiovisuelle Produktion**

Anlässlich des Filmfestivals Locarno haben der Kanton und die Stadt Genf eine gemeinsame Initiative vorgestellt, die Genf zu einem Referenzzentrum für audiovisuelle Produktionen in der Schweiz und auf internationaler Ebene machen soll. Dieses neue Programm mit dem Namen *Geneva Film Commission* ist ein ehrgeiziges Förderprogramm, um Dreharbeiten und die Produktion von Filmen und Serien in der Genfer Region zu unterstützen. Dieses stützt sich auf zwei Säulen: ein Film-Office, das bei der Stiftung Genève Tourisme & Congrès untergebracht ist und die Organisation lokaler und internationaler Produktionen begleitet und erleichtert; ein sogenanntes *Cash-Rebate*-Finanzierungsinstrument, das einen Teil der im Kanton getätigten Ausgaben zurückerstattet. Diese Massnahme wird einen sich rasch entwickelnden und arbeitsplatzschaffenden Sektor beleben.

Die Gründung der *Geneva Film Commission* ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und der Stadt Genf. Diese Partnerschaft wurde heute von Delphine Bachmann, Regierungsrätin und Leiterin des Departements für Wirtschaft und Beschäftigung (DEE), Thierry Apothéloz, Leiter des Departements für soziale Kohäsion (DCS) und Präsident des Regierungsrates, sowie Joëlle Bertossa, Stadträtin der Stadt Genf und Leiterin des Departements für Kultur und digitaler Übergang (DCTN), vorgestellt. Die *Geneva Film Commission* hat sich zum Ziel gesetzt, die Arbeit von audiovisuellen Produktionsfirmen zu erleichtern und bietet unter bestimmten Voraussetzungen die Rückerstattung eines Teils der bei lokalen Unternehmen getätigten Ausgaben an. Dieses Programm richtet sich an Fachleute aus der Schweiz und dem Ausland.

«Der audiovisuelle Sektor und die Kreativwirtschaft im weiteren Sinne sind sehr dynamisch. Sie fördern die Schaffung von Arbeitsplätzen und sind wichtige Triebkräfte für Innovation. Das heute vorgestellte Förderprogramm stärkt deren Entwicklung, wovon die gesamte Genfer Wirtschaft profitieren wird», betont Delphine Bachmann. Die in verschiedenen Studien beobachteten Multiplikatoreffekte zeigen, dass jeder investierte Franken zwischen 3,5 und 4,5 Franken an wirtschaftlichen Vorteilen generieren kann.

Ein Zwei-Säulen-Konzept, um Dreharbeiten anzulocken

Dieses vom DEE betreute Förderprogramm für Filmproduktionen entspricht den Bedürfnissen der Akteure der Branche, die sich eine bessere Unterstützung und konkrete Anreize wünschen, um sich für Genf als Drehort zu entscheiden und die mitunter abschreckenden Lebenshaltungskosten zu umgehen. Die *Geneva Film Commission* gliedert sich in zwei sich ergänzende Bereiche:

- Das Geneva Film Office, das bei der Stiftung Genève Tourisme & Congrès untergebracht ist, unterstützt lokale und internationale Produktionen und betreut sie bei administrativen und logistischen Fragen. Darüber hinaus fördert es das audiovisuelle Ökosystem Genf bei Fachveranstaltungen in der Schweiz und im Ausland. Das Geneva Film Office wird eng mit dem Departement für Sicherheit und Sport (DSSP) zusammenarbeiten, der für die Genehmigung von Filmaufnahmen im öffentlichen Raum der Stadt Genf zuständig sein wird.
- Ein Finanzierungsinstrument in Form eines «Cash Rebate» ermöglicht die Rückerstattung von bis zu 30 % der förderfähigen Aufwendungen, die im Kanton getätigt wurden, wobei die Obergrenze bei 500.000 Franken pro Projekt liegt. Ein entsprechender Gesetzesentwurf wurde vom Regierungsrat verabschiedet und an den Grossen Rat weitergeleitet. Dieser finanzielle Hebel soll Genf für Produktionen aus dem In- und Ausland attraktiver machen.

Die Einrichtung des Systems ist in zwei Schritten geplant, wobei 2025 das Büro bei der Stiftung Genève Tourisme & Congrès eröffnet werden soll. Die Stelle für die Gewährung der ersten Fördermittel wird ab 2026 verfügbar sein.

«Dieses Instrument, das aus einer langjährigen Zusammenarbeit zwischen dem Kanton, der Stadt und den Akteuren der Branche heraus entstanden ist, verkörpert den Willen, Wirtschaft und Kultur in einem Projekt zusammenzuführen, das den neuen Finanzierungsmodellen des europäischen audiovisuellen Sektors entspricht», erklärt Thierry Apothéoz.

«Wir freuen uns, dass dieses in der Stadt Genf initiierte Projekt nun konkret Gestalt annimmt. Es stärkt die wirtschaftliche Attraktivität unserer Stadt und wird zudem dazu beitragen, den Standort Genf und sein Image international zu fördern», erklärt Marie Barbey-Chappuis, Stadträtin und Leiterin des DSSP.

Mit dieser Initiative will Genf seine Position als bedeutender Standort für Filmproduktionen festigen.

Bessere Unterstützung eines Sektors mit hohem wirtschaftlichem und kreativem Potenzial

Heute konzentriert sich fast die Hälfte aller Dreharbeiten in der Westschweiz auf Genf. Der Filmindustrie steht ein dichtes professionelles Netzwerk zur Verfügung: Produktions- und Postproduktionsfirmen, lokale Talente, spezialisierte akademische Einrichtungen und berufliche Netzwerke wie Cinéforum, Fonction Cinéma, Pôle de Création numérique (Zentrum für digitale Kreation) oder auch RTS. Die zahlreichen bedeutenden Filmveranstaltungen, die das ganze Jahr über stattfinden, verstärken diese Dynamik. «Die Geneva Film Commission wird das lokale Filmökosystem konkret und nachhaltig stärken, eine für unsere Region wichtige Branche unterstützen und den Genfer Unternehmen, die in allen Phasen der Produktionskette tätig sind, konkrete Perspektiven bieten», betonte Joëlle Bertossa.

Diese neue Massnahme ist Teil einer umfassenderen Strategie der öffentlichen Hand, die darauf abzielt, die Genfer Wirtschaft zu diversifizieren, die Kultur- und Kreativwirtschaft zu unterstützen und das Image von Genf auf nationaler und internationaler Ebene zu fördern.

Informationen unter genevafilmcommission.ch

Weitere Informationen für Medienvertreter

Kanton Genf:

- **DEE** Für Delphine Bachmann, Regierungsrätin, Esther Mamarbachi, stellvertretende Generalsekretärin für Kommunikation, Tel. +41 78 628 80 08
- **DCS** Für Thierry Apothéloz, Regierungsrat, über das Generalsekretariat des DCS, Tel. +41 22 327 93 10

Stadt Genf:

- **DCTN** Für Joëlle Bertossa, Stadträtin, Tim Fontolliet, persönlicher Mitarbeiter, Tel. +41 22 418 65 24, tim.fontolliet@geneve.ch
- **DSSP** Für Marie Barbey-Chappuis, Stadträtin, Cédric Waelti, leitender Berater für Kommunikation, Tel. +41 79 596 19 79